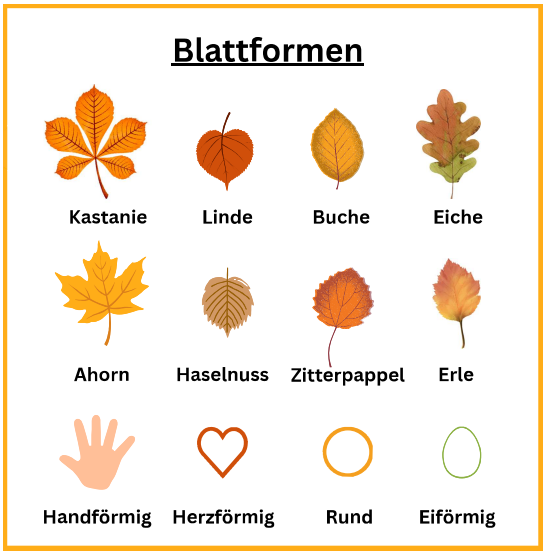
November 2025

INFOPOST

Neuigkeiten, Meldungen und Tipps

zu Naturerleben, Umweltbildung & BNE in der Kita

Liebe Kita-Fachkräfte,
habt ihr das herrliche Herbstwetter genießen können und euch auf eine herbstliche Spurensuche begeben?
Wenn die Bäume ihre Blätter verloren haben, ist es oft schwer sie voneinander zu unterscheiden. Mit Kindern macht es riesigen Spaß sich als Baumdetektive auf die Suche nach Unterscheidungsmerkmalen zu machen und mit allen Sinnen zu forschen.
Zusätzlich zur Wissensvermittlung eignet sich das Thema Bäume bzw. Wald auch hervorragend, um sich mit mathematischen Themen wie Zählen, Sortieren und Kombinieren in der Natur zu beschäftigen.



Baumbestimmung kinderleicht

Anhand der Früchte lassen sich heimische Baumarten am einfachsten bestimmen.
Jedes Kind kennt Eicheln und Kastanien. Aber wie sieht eigentlich die Frucht der Buche und des Ahorns aus?
Schaut man sich Blätter näher an, entdeckt man spannende Unterschiede: Welches Blatt ist rundlich, eiförmig, länglich oder sogar herzförmig?
Wenn Bäume im Winter kaum oder keine Blätter mehr tragen, ist es oft schwer anhand der Früchte und Blätter den Herkunftsbaum zu finden.
Daher ist ein weiteres hilfreiches Unterscheidungsmerkmal die Baumrinde.
Die Rinde der Birke ist am auffälligsten: hell, weißschwarz; die der Buche: glatt und hellgrau, oft etwas grünlich; die der Kastanie ist verborkt und schuppig und die der Eiche ist graubraun und stark zerfurcht.
Was im Winter gut zu erkennen sind, sind die Blattknospen. Allerdings an Zweigen die wir auch erreichen können.
Das hört sich kompliziert an, aber es geht dabei nicht darum ein Spezialist zu werden, sondern Unterschiede zu entdecken.

Vertiefende Literatur:
‘Spiele im Wald’ Gisela Tubes
Quelle & Meyer
‘Die Baumdetektive: Ahorn und Zitterpappel auf der Spur in Wald, Park, Schulhof und Kita-Garten’
Leonore Geßelbrecht-Taferner
Ökotopia Verlag

Bestimmungskarten:
Bäume & Sträucher im Winter; Bäume & Sträucher; Blätter von Bäumen & Sträuchern
LBV Natursho

Das Projekt „Kita Kinder gehen raus“ wird gefördert durch: Die Senatorin für Kinder und Bildung, Freie Hansestadt Bremen; Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, Freie Hansestadt Bremen

Aktivitäten rund um den Baum

Spiel - Mein Baumfreund

Die Kinder bilden Paare. Jeweils einem der Partner werden die Augen verbunden oder er hält einfach die Augen verschlossen. Der führende Partner wählt einen Baum aus und führt den “Blinden” nun über Umwege zu dem Baum.
Je nach Alter der Kinder kann auch zuerst eine erwachsene Person herumgeführt werden, um den Kindern das Spiel vertraut zu machen. Dabei sollten die führenden Personen auch immer auf Hindernisse achten und dies kommentieren: “Achtung, noch 2 Schritte und dann musst du deinen rechten Fuß heben, um über einen am Boden liegenden Ast zu steigen.”
Am ausgewählten Baum erfühlt der “Blinde” den Baum mit allen Besonderheiten und wird anschließend an den Ausgangspunkt zurückgebracht und macht sich nun mit offenen Augen alleine auf die Suche nach seinem Baumfreund. Kann er ihn wiederfinden?

Forscherauftrag - Baumdetektive

Blatt umranden - Merkmal Blattform
Sucht Blätter nach unterschiedlichen Blattformen aus und klebt sie auf ein weißes Blatt Papier. Mit bunten Filz- oder Buntstiften die Blattform mehrmals und immer gößer werdend umrunden und ein weiteres Herbstkunstwerk entsteht.

Rinden-Rubbelbild - Merkmal Rinde
Wenn ihr rausgeht, dann nehmt ein paar Blätter weißes Papier und Wachsmalstifte mit. Sucht unterschiedliche Bäume mit unterschiedlicher Rinde und lasst die Kinder ein Blatt Papier auf die Rinde halten und mit den Stiften über das Blatt malen. Dadurch wird die Rindenstruktur auf dem Blatt sichtbar.

Baumumfang - Merkmal Baumgröße
Wie viele Kinderarme brauchen wir, um einen Baum zu umfassen? Sucht euch einen möglichst dicken Stamm aus und bittet die Kinder möglichst nah heranzugehen und sich einer nach dem anderen an den Händen zu fassen und den Baum zu umrunden. Wenn ihr zufällig einen Zollstock dabei habt könnt ihr die Kinderkette auflösen und anhand der Länge den Umfang messen.

Mathematik in der Natur

Schätzen: wie viele x (Eicheln, Bäume, Maulwurfshügel) sind das?
Zählen: zähle wie viele x (Eicheln, Bäume, Blätter) sind das? Was ist mehr - was ist weniger? Lege/sammel die Menge x von x.
Sortieren: Stöcke sammeln, nach Größe sortieren, vergleichen. Formen sortieren, Muster legen, vergleichen.
Kombinieren: drei Gegenstände von x in eine Reihe legen, mehr Gegenstände benutzen, Ordnung finden.

Das Projekt „Kita Kinder gehen raus“ wird gefördert durch: Die Senatorin für Kinder und Bildung Freie Hansestadt Bremen Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft Freie Hansestadt Bremen

Neues aus dem Projekt

Materialpaket *'Spiele in der Natur'*

Materialpaket

Ab sofort kann bei uns in der Koordinierungsstelle das erste Materialpaket ausgeliehen werden. Das Materialpaket kann für die naturpädagogische Arbeit in Kitas eine Hilfe und tolle Ergänzung sein.
Thematisch passt das Materialpaket *'Spiele in der Natur'* sehr gut zu unserer aktuellen Infopost. In diesem Paket befindet sich die eingangs erwähnte, vertiefende Literatur, weitere anregende Fachbücher und Augenbinden, die sich besonders gut eignen, um das Spiel 'Mein Baumfreund' durchführen zu können.
Kontaktiert uns gerne, um mehr Details über den Inhalt des Paketes und Informationen zur Ausleihe zu erfahren: Katrin Winkler unter 7070 104 oder katrin.winkler@umweltbildung-bremen.de.
Wir werden in den kommenden Wochen weitere Bücherpakete und Themenkoffer zusammenstellen, die sich hervorragend für die intensivere und umfangreichere Literaturrecherche oder auch zum Ausprobieren und Testen mit Kindern im Gelände eignet.

Veranstaltungen

'Philosophieren mit Kindern zu Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit'
Fortbildung am 26.11.2025
im Landesinstitut für Schule
Anmeldung und Information:
Umwelt Bildung Bremen

'Digitale Medien in der Umweltbildung'
Netzwerktreffen am 20.11.2025
BAB LAB
Information:
Umwelt Bildung Bremen

Das Projekt „Kita Kinder gehen raus" wird gefördert durch: Die Senatorin für Kinder und Bildung, Freie Hansestadt Bremen; Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, Freie Hansestadt Bremen